

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Ludendorff und Emmich vor Lüttich

In den letzten Tagen des Juli 1914 waren auf dem Bitscher Exerzierplatz die beiden Infanterie-Regimenter der 85. Brigade in Straßburg zur Besichtigung angetreten. Zum erstenmal stellte der neue Kommandeur, Generalmajor Ludendorff, seine Truppe dem Kommandierenden General vor.

Hier in der westlichen Grenzmark war die dumpfe Schwüle, die seit der Ermordung des österreichischen Thronfolgers über Europa lastete, und die Hochspannung, die gerade in diesen Tagen die leidenschaftlichen Ausbrüche bei dem Empfang Poincarés am Zarenhofe hervorgerufen hatten, weit stärker spürbar als im Inland. „Tiefste Stimmung lag auf dem Besichtigenden, dem Besichtigt und der Truppe“, aber trotzdem wäre niemandem in den Sinn gekommen, daß schon acht Tage später General Ludendorff zwischen den Sperrforts von Lüttich im Nahkampf stehend und mit dem ganzen Einsatz seiner starken Persönlichkeit den deutschen Waffen zu einem der glänzendsten Erfolge des Weltkrieges verhelfen sollte.

Der Mobilmachungsbefehl hatte Ludendorff zum Oberquartiermeister der Armee von Bülow bestimmt. Bereits am 2. August 1914 hatte Ludendorff seine Garnison Straßburg verlassen und sich nach Aachen in den Aufmarschraum seiner Armee begeben. Hier traf auch am nächsten Tage General d. Inf. v. Emmich mit seinem Stabe ein. Die beiden Männer, die in den nächsten Tagen und Nächten gemeinsam vor schwerste Führerentschlüsse gestellt werden sollten, sahen sich hier in Aachen zum erstenmal in ihrem Leben.

General v. Emmich war für den Fall, daß Belgien einen friedlichen Durchmarsch deutscher Truppen durch sein Gebiet verweigerte, dazu aussersehen, die starke Festung Lüttich im Sandreich zu nehmen. Da die belgische Regierung den Durchmarsch deutscher Truppen mit Waffengewalt zu verhindern drohte, mußte das Schwert entscheiden.